

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 16 (1894)  
**Heft:** 37

**Anhang:** Beilage zu Nr. 37 der Schweizer Frauen-Zeitung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Sinnpruch.**

Wer weiß zu leben? Wer zu leiden weiß.  
Wer zu genießen? Der zu meiden weiß.  
Wer ist der Reiche? Der sich beim Ertrag  
Des eignen Fleißes zu belcheiden weiß.  
Wer lenkt die Herzen? Der den herben Ernst  
Stets in ein heitres Wort zu kleiden weiß.  
Wer ist der Weise? Der das fallische Gold  
Vom echten schnell zu unterscheiden weiß.  
Und wer der Fromme? Der vom Menschen wohl,  
Doch nichts von Christen oder Heiden weiß.  
D. S. Strauß.

**Schutz den Geisteskranken.**

Der Verein schweizerischer Irrenärzte, der am 14. und 15. Mai im Burghölzli tagte, nahm den von Direktor Forel verfassten Entwurf eines eidgenössischen Irrenschutzes mit unwesentlichen Veränderungen an.

Als geisteskrank werden nach dem Entwurf alle Personen betrachtet, die infolge erblicher, erworbenener oder angeborener Geistesstörungen oder Geistesgebrechen nicht im Stande sind, sich selbst richtig zu leiten oder die Rechte anderer zu achten. Als besondere Kategorien werden betrachtet:

1. solche geistig abnorme Personen, welche, ohne tiefe Störungen der Intelligenz zu zeigen, krankhafte Triebe und Neigungen oder tiefe moralische Defekte, besonders auf Grund erblicher Anlage, besitzen, wenn dieselben dadurch der Gemeinshaft oder sich selbst oder ihren Familien durch verbrecherische Neigungen, Exzesse u. s. w. erheblichen Schaden auflügen;

2. diejenigen Personen, deren Geistestätigkeit durch den chronischen Genuß von narkotischen Giften, vor allem von Alkohol, Morphium u. s. w. gekürzt ist. Man will nun, einerseits zum Schutze der Gesellschaft gegen ihre Ausschreitungen, dieselben unter die Aufsicht einer „eidgenössischen Kommission für Geisteskranken“ stellen, welche aus zwei erfahrenen Irrenärzten, die in keiner Anstalt mehr tätig sein dürfen, und aus einem Juristen bestehen soll. Unter der Aufsicht dieser Kommission sollen nicht nur sämtliche Geisteskrane der Staats- und Privat-anstalten stehen, sondern auch alle Privat verhafteten oder in ihren Familien verpflegten Geisteskranken, deren Krankheit über drei Jahre dauert oder Zwangsmaßregeln und Vergleichen erfordert. Um das zu ermöglichen, soll die Verpflichtung bestehen, solche Krankheitsfälle der Kommission anzuzeigen.

**Weibliches Wirken.**

Eine Damenkommission, die sich die Aufgabe stellte, die Lasterhöhlen in den Großstädten Amerikas zu studieren, entdeckte in New-York einen Spielplatz für Damen. In dieser mit raffiniertem Luxus ausgestattete Haus in eines der herrlichsten Straßen New-Yorks ist noch nie eines Mannes Fuß getreten. Nur eingeweihte Damen oder von solchen eingeweihte erhalten dort Zutritt. Durch ein von einer Negerin gehütetes, distrikt ausgeschattetes Vestibule gelangt man in den Salon. Viele Teppiche erstrecken das Geräusch der Schritte, hohe Spiegel hängen zwischen den Fenstern, die von kostbaren Vorhängen umgeben sind. Auf Couchpuffen erlangen in den dunklen Ecken herrliche Marmorstatuen von blendendem Weiß. Gegenüber der Thür steht eine gigantische Stuhls, von deren Höhe ein Mensch, die hier ist in der Hand, einen Goldhaufen mit Füßen tretend, mit grünlächelndem Gesicht herabguckt. Das gesamte Dienstpersonal setzt sich aus Negerinnen zusammen, die eine schwarze Uniform mit weißen Tüchern aus Spitzen tragen. Sie empfangen die Besucherinnen im Salon, führen sie in die Garderobe und dann in die Spielkabinen. Da spielt man das mexikanische Monte, hier Pharo, Baccarat, Rouge et noir, Houlette. Der interessanteste Saal ist der „Limitless Play Room“, der Raum, in welchem für die Eingänge jede Maximalgrenze existiert, wo die reichsten Damen spielen. Dieser Saal wird separat, nach tagelanger Vormerkung vermietet. Hunderttausende werden hier verloren und gewonnen, die egyptischsten und teuersten Soupers serviert. In den anderen Sälen erhält man Cigaretten und Speisen umlohn; nur der Champagner wird bezahlt.

Die Eigentümerin und Leiterin des Spielhauses hält sich im Mittelpunkt des Hauses, in einem luxuriös ausgestatteten, mit einer Glaspuppel gedeckten Kabinett auf, zu dem jeder Dame der Zutritt offen steht. Vom Abend bis zum Morgen füllen das Haus Frauen aus allen Gesellschaftsklassen, zumeist aus dem besser situierten Mittelstande. Die Spielkabinen spielen verschleiert; aber auch die Unverschleierte haben keinen Verrat zu befürchten. Wenig bemittelte Frauen und Mädchen:

Ladenmädchen, Postbeamtinnen, Telegraphistinnen, Arbeiterinnen opfern hier dem Spiele. Die Eigentümerin öffnet allerdings nicht ihre Salons dieser magern Klientel. Sie müssen ihre Erparnisse vereinnahmen und entfenden eine Vertrauensperson.

**Kleine Mitteilungen.**

In der Ausstellung in Antwerpen wurde ein Wettbewerb weiblicher Schönheiten eröffnet.

Das „Schweizer-Beim“ für Erzieherinnen in Hamburg wurde im vergangenen Jahre von 864 sich in Hamburg aufhaltenden Schweizerinnen besucht. Gegenwärtig halten sich dort 95 schweizerische Erzieherinnen auf. In der Berliner Gemeindefürsorge werden nach amerikanischem Muster in bestimmten Zeitabschnitten Versuche gemacht, zu ermitteln, in wieviel Minuten das Schulhaus bei etwa eintretender Feuersgefahr geräumt werden kann. Bei diesem blinden Feuerlärm entwickeln sich nun, wie das „Berl. Tagbl.“ schreibt, recht interessante Szenen; zunächst ist zu beobachten, das von Unruhe oder Mangellichkeit der Kinder nicht die Spur zu entdecken ist, auch nicht in den Klassen, in welchen ohne vorherige Mitteilung oder Instruktion plötzlich „Feuer!“ gerufen wird. Die Berliner Schulpfänger hat vor dem verheerenden Element nicht die geringste Furcht, der Ruhm der Feuerwehr ist auch in diese Kreise gebrungen, und selbst die kleinen Mädchen verlassen zwar eilig, aber doch ohne Bangen ihre Plätze; eine Panik die erfahrungsmäßig mehr Unheil anrichtet als das Feuer, erweist sich ausgeschlossen. Eine nach den vorliegenden Zusammenstellungen kann eine Schule von 8-900 Kindern in 3-4 Minuten entleert sein.

Der in Berlin verstorbenen sozialdemokratischen Agitatorin, Frä. Wabnitz, wurden gegen 400 Kränze am Grabe niedergelegt.

In einem Anfall von Schwermut suchte in Eglisau Fräulein Elise Frei im Rhein den Tod. Ueber 20 Jahre hatte dieselbe an der Nähstühle gewirkt, und es wird das Schicksal der sehr tüchtigen und beliebten Lehrerin allgemein bedauert.

Die berühmte Dichterin Augusta Wöhrer, welche u. a. die „Medea“ des Euripides überfetzte, ist in London gestorben.

Mädchen, sehet euch vor, was der Werber von euch will, bevor ihr ihm unbedingt euer Vertrauen schenkt! Vor einiger Zeit wußte ein Dienstmann ein Mädchen zu veranlassen, daß es zwecks späterer Verehelichung mit ihm in Beziehungen trat. Er brachte es auch dahin, daß das Mädchen auf die nach seinem Angeben bald zu erfolgende Verheiratung hin verschiedene Anschaffungen, worunter auch die Verlobungsringe, aus ihren Erparnissen machte und dem Dienstmann Geld ließ. Durch einige Mitteilungen mißtrauisch gemacht, erkundigte sich das Mädchen näher über die Verhältnisse seines Bräutigams und erfuhr hierbei dann, daß dieser bereits verheiratet und Vater einiger Kinder sei. Der Dienstmann wurde dann auf ihre Anzeige hin verhaftet.

Die Gesellschaft für Kaninchenzucht in Zürich gedankt vom 1. September d. J. an unter der „Cassina“ je frisch geschlachtetes Kaninchenfleisch auf den Markt zu bringen. Bei den gegenwärtigen hohen Fleischpreisen ist das eine gute Neuerung. Auch Kaninchenmäcker auf dem Lande erhalten so Gelegenheit, hier ihre Tiere zu anfänglichen Preisen zu verkaufen. Das einzelne Tier darf aber nicht unter sechs Pfund Lebendgewicht haben.

Ernenndung. Auf der Waldenburgerbahn verunglückte der Heizer Engler, indem er einem 4-jährigen Kinde das Leben rettete. Engler bemerkte denn auch dem Geleise befindlichen Kinderwagen, beugte sich auf der Vorderseite des pfeilschnell daherlaufenden Eisenbahnwagens heraus und stieß den Kinderwagen samt dem Kinde mit einem kräftigen Stoß auf die Straße hinaus. Ohne diese brave That edler Selbstaufopferung des selber in höchster Gefahr schwebenden Mannes wäre das Kind zweifellos verloren gewesen. Leider wurde Engler von einem Weichenhebel erfasst und zu Boden geschleudert. Der nachstürzende Wagen verlegte ihn schwer am linken Arm, jedoch ohne Knochen oder Ellenbogengelenk zu beschädigen, so daß bei normal verlaufender Heilung der tiefen Wunden kein wesentlicher Nachteil für den Verunglückten zu befürchten ist.

**Briefkasten der Redaktion.**

Frau Marg. A. in B. Trochen Sie den Keller vor dem Einlagern der Winterbörre erst gehörig aus. Dies geschieht am besten durch Verwendung von ungeschähtem Kalk, den Sie vermittelst eines Wasbalges an die feuchten Wände, die Decke und den Boden der Stellerräumlichkeiten

auffreuen, resp. anhaften machen. Sind die Wände und Decken momentan trocken, so müssen selbe vor dem Anblasen benetzt werden. Der Kalk löst sich mit dem an den Wänden haftenden Wasser und löst dabei alle Organismen, die die so lästige Schimmelbildung erzeugen. Am nächsten Tage werden die Wände gut und in allen Teilen abgemalchen. Nach gutem Auslüften und Trocknen können die Borräte eingebracht werden, es wird sich kein Schimmel mehr zeigen. Der Speisekeller muß vor dem Obfraume getrennt sein.

Frau C. J. in T., B. G. in L. und M. J. in A. Wir werden nicht erlangen, auf die wichtige Sache zurückzukommen und unsern Standpunkt zu begründen; denn wir sind wirklich, wie Sie vermuten, im Falle, unsere Ansehung auf ein schwer erkämpftes: Troß alledem! zu fügen. — Ihre freundlichen Grüße erwidern wir bestens.

Unbekannte in F. Man kann die Welt und die darin herrschenden Verhältnisse in verschiedenem Licht und durch mehr oder weniger gute Gläser betrachten. Und das Glas, durch welches Sie zu blicken gewohnt sind, bedingt Ihr mehr oder minder klares und richtiges Urteil. Da liegt eben die Verschiedenheit der Meinungen. Der strebende, allezeit nach Vervollkommnung und Klarheit ringende Mensch darf aber nicht einseitig sein; er muß der Sache auf den Grund gehen und muß das gewohnte Glas, wenn es trübe ist oder nicht richtig zeichnet, mit einem bessern zu vertauschen vermögen. — Der Sprechsal mußte für diese Nummer ordnungsgemäß wieder dem Briefkasten für Gesundheitspflege Platz einräumen.

Junge Abonnentin in W. Glauben Sie doch ja nicht, daß der Besuch der Realschule an und für sich Sie befähigt, sich schriftstellernd zu betätigen, und flügende Münze und Vorbeeren zu ernten. Unter guter Schöpfung ist es keine Kunst, sich richtig auszudrücken und bei der leichten Zugänglichkeit aller Art von Litteraturzeugnissen für die junge Welt kann es nicht fehlen, den Kopf voll Wilder zu bekommen, die ohne Anstrengung kopiert werden können. Solche Schreibereien bleiben aber besser ungethan. Nur wer innere oder äußere Lebenserfahrungen gemacht und diese in sich selbst verarbeitet hat, hat eine Befugnis, die Zeit und Aufmerksamkeit anderer für seine Geistesprodukte in Anspruch zu nehmen. Nur wer mit einem Vermögen ausgerüstet ist, kann anderen ein Formelles mitteilen. Nicht auf die schulgerechte Form, sondern auf den Gehalt einer Arbeit kommt es an. Irigend eine andere nutzbringende Tätigkeit wird Sie und die Ihrigen besser zu befriedigen vermögen, als es die unmotivirte Schreiberei zu thun im Stande ist. Lassen Sie etwa zehn Jahre darüber vertrauen und treten Sie ein in den Kampf ums Dasein, das wird Sie reifen und tüchtig machen.

Ansüßere in L. Mißtrauen Sie dem Arzte, der Ihre Anschauung und Beobachtung kurzzeitig belächelt und ununtersucht von der Hand weist; er reitet sein Steckenpferd und dieses gilt ihm mehr als das Wohl und Wehe seines Patienten. Der gewissenhafte Arzt sammelt aus jedem einzelnen Falle, wie die Biene den Honig der belebenden Erfahrung, und eine jede Erfahrung wird ihm zur Stufe einer höhern Erkenntnis, die er in den Dienst der lebenden Menschheit stellt.

Frau S. T. in W. Frä. Ihren, sich beständig auf der Reise befindlichen Gatten, der oft in Gasthäusern geringern Ranges Unterkunft nehmen muß, möchten wir Ihnen die maßsinegefrickte Nachtleidung aus Hemd, Hose und Strümpfen an einem Stück empfehlen. Das Kleidungsstück endigt oben beim Halsbund in eine taschenartige Kappe, die, über den Kopf gezogen, auch den Hals und Kopf vor der Berührung mit dem Bette vollständig schützt und nur das Gesicht frei läßt. Es wird bei dessen Gebrauch die Ansteckungsgefahr vermieden und seine Zweckmäßigkeit sowohl bei Kälte, als auch bei Wärme ist einleuchtend.

M. S. A. Sie thun am richtigsten, unter irgend einem Vorwand die Ihnen sonst so sehr zuzugende Stelle zu verlassen, da eine Veränderung der Verhältnisse nicht abzusehen ist, denn der Eifersticht ist mit Vernunftgründen nicht beizukommen. Sie ist eine moralische Krankheit, für welche die Trägerin nicht verantwortlich gemacht werden kann; sie selbst leidet dabei am meisten. Es wird nicht nötig sein, Ihnen zu sagen, daß die Beweggründe Ihres Wegganges am besten unbedenklich bleiben, auch dritten gegenüber. Was ausschließlich Sache des Feingefühls und persönlichen Empfindens ist, dem soll und darf in solchem Falle weder schriftlicher, noch mündlicher Ausdruck gegeben werden. Die Art und Weise, wie dies durchgeführt wird, kann als Gradmesser der Herzgebildung, der wahrhaft vornehmen Ebnung gelten. — Die gefragte Stelle erfordert umfassende Kenntnisse in der Hauswirtschaft.

OETTINGER & Cie., Zürich, versenden franko: Cachemires, reine Wolle, 100 cm breit, Fr. 1.05 per Mtr., Phantasiestoffe in schwarz und farbig, Cheviots, Diagonals, Schotten, Lodenstoffe, Damentuche in glatt u. melangiert, Wollstoffe, englische Neuheiten in modernst. u. vorzügl. Qualität, 100/120 cm breit, pr. M. Fr. —.95, 1.15, 1.25—3.60. Muster umgehend franko. Neueste Modelle gratis. Ca. 10,000 Meter Resten in Damen- und Herrenkleidstoffen aussergewöhnlich billig. Muster zu Diensten. (766)

Fr. 2.-90 Zu diesem ausserordentlich billigen Preise versendet das Tuchverwandhaus Müller-Mosmann in Schaffhausen hinreichend Stoff — einen solchen modernen Bunkskin — zu einer kompletten Kammgarn- und Cheviotstoffe für Herren- und Knabenkleider, Stoffe für Damen-Regenmäntel, Capes, Jaquettes, Wintermäntel zu den billigsten Engrospreisen. Muster franko. (792)

**Zur Bekämpfung von Müdigkeit** allgemeiner Schwäche, Kopfweh, Appetitlosigkeit und blasser Gesichtsfarbe gibt es nichts Besseres, als eine Kur mit dem echten Eisenocognac Golliez zu machen. Derselbe, seit 20 Jahren als ein gutes Heilmittel geschätzt, mit zahlreichen Ehrendiplomen und goldenen und silbernen Medaillen ausgezeichnet, erfreut sich eines Welttrufes, wie kaum ein ähnliches Präparat. Man sei vorsichtig beim Einkauf; um nicht wertlose Nachahmungen zu erhalten, verlange man stets die Fabrikmarke „2 Palmen“ und den Namen Fried. Golliez in Murten auf der Etikette. [274] Hauptdepot: Apotheke Golliez in Murten. Zu haben in den Apotheken und besseren Droguerien.

Adolf Griedler & Co., Seidenstoff-Fabrik-Union, Zürich Königl. Spanische Hoflieferanten versenden zu wirklichen Fabrikpreisen schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe jeder Art von 7½ Cts. bis Fr. 18. — per metre. Muster franko. Beste Bezugsquelle für Private. **Brant-Seidenstoffe** Welche Farben wünschen Sie bemustert? (108)

**Probe-Exemplare** der „Schweizer Frauen-Zeitung“ werden auf Verlangen jederzeit gerne gratis und franko zugesandt. **F. Jelmoll, Fabrik-Depot, Zürich,** offeriert in besten Fabrikaten: **Herren- u. Damenstoffe,** schwarz und farbig, von **75 Cts. bis Fr. 14.50 p. m., Baumwollwaren von 25 Cts. p. m. an, Bett-, Vieh- und Pferdedecken von Fr. 1.55 bis Fr. 29. Welche Artikel wünschen Sie franko bemustert? [779]**

**Rhachitis (sog. engl. Krankheit).** 706 Herr Dr. Merten in Berlin schreibt: „Dr. Hommel's Hämatozen hat in einem Falle von **hartnäckiger Rhachitis** bei einem zweijährigen Kinde **vortrefflich gewirkt.** Das Kind, welches vormem nicht gehen konnte, begann schon nach Verbrauch einer Flasche zu laufen und sein Schwächezustand besserte sich während dem Gebrauche der zweiten Flasche zusehends.“ Depôts in allen Apotheken.

**Gesucht:**

eine **junge, gesunde Tochter**, die das Weissnähen und besonders das Flecken von Tisch- und Bettwäsche versteht. Unter Umständen Jahresstelle. Gute Behandlung und angemessener Lohn.  
Offerten gefl. an „Bad Schinznach“, Aargau. [798]

**Haushälterin.** Ein alleinst. Frauenzimmer von tadellosem Ruf, aus guter Familie, welches die Leitung einer feineren Haushaltung u. Küche gründlich versteht, wünscht wieder den Haushalt eines respektablen Herrn zu leiten. **Beste Referenzen.** Gefl. Off. Chiff. B H 805 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Eine treue, fleissige Person gesetzten Alters, **beider Sprachen** vollständig mächtig, wünscht Stelle zu Kindern oder zu einer kleinern Herrschaft. Dieselbe kann einer guten bürgerl. Küche vorstehen und ist im Nähen und Glätten, sowie in den übrigen Hausgeschäften gut bewandert. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Gefl. Offerten sub 808 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Eine ehrbare Genfer Familie würde **einige junge Mädchen** in Pension nehmen. Familienleben. Mässige Preise. Offerten sub Q 6812 X an Haasenstein & Vogler, Genf. [746]

**Kaufm. Töchtereschule Konstanz.**  
Vollständige und sorgfältige Ausbildung in Buchführung, kaufmänn. Rechnen, deutscher u. französischer Korrespondenz, Wechselkunde etc. Eintritt Mitte Oktober und April. Prospekte und Näheres durch die Direktion: (H 4268 G) 749] **J. Kaiser.**

**Französische Sprache.**

In einer ehrbaren Familie der französischen Schweiz würde man **junge Leute aufnehmen**, welche sich in der franz. Sprache zu vervollkommen wünschen. Stunden im Hause und gute Lehranstalt in der Stadt. Je nach Zimmer Fr. 55-60 per Monat.

Sich zu wenden sub Chiffre B 9527 L an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Lausanne. [751]

**TÖCHTERPENSIONAT.**

Zwei Fräulein würden in ihre Familie **junge Mädchen aufnehmen**, welche die franz. Sprache gründlich zu erlernen wünschen. Unterricht im Englischen und Piano-Stunden. Gelegenheit, die Führung eines geordneten Haushalts zu erlernen. Gesunde Lage auf dem Lande. Preis bescheiden. — Referenzen: Herr Linder, Pfarrer, Lausanne, Herr Prof. Luginer in Basel, Frau Latour-Cherbuliez, Fluntern-Zürich. (H 9401 L) [739]

**Mädchen-Pension Villa Edelweiss**

25 Min. von Genf mit der Tramway-Bahn, schöner Garten, prächtige Aussicht, Familienleben, Bäder und Privatstunden im Hause. Mässige Preise. Man wende sich an (Hc 6828 Z) **Mme. Glitsch, Vandoeuvres bei Genf.** [750]

**Familien-Pensionat Mes Cosandier, Landeron** (H 6959 X) (Neuchâtel). [755]

Prächtige Lage. Studium der franz., engl. u. ital. Sprache, der Musik. Refer. Pastor Buchenei, Landeron, Frau Conrad, Limatstrasse 93, Zürich III. Prospekte und Ansicht des Pensionates.

**Pension Fornaçon in La Mothe, bei Yverdon** (franz. Schweiz)

gegründet 1872. Directrice: **Madame Jaquenod Fornaçon.** Gedeigener Unterricht im Französischen, Englischen, Musik, Zeichnen; englische Lehrerin, sorgfältigste Pflege bei mässigem Preise. Beste Referenzen aus ganz Deutschland, England und der Schweiz. (H 9865 L) Prospekte auf Wunsch. [783]

**Wasch-Auswind-Maschinen**

mit prima Gummi-Walzen **G. L. Tobler & Cie.,** Zollihausstr. 5, St. Gallen. [440]

**Kochschule von Frau ENGELBERGER-MEYER,**

Oberer Hirschengraben Nr. 3, Zürich.

Hiermit zeige ich den geehrten Damen ergebenst an, dass **der 73. Kurs am 1. Oktober 1894** beginnt. (OF 2089) [801]  
Zugleich empfehle das von mir herausgegebene **Kochbuch**, elegant gebunden, zum Preis von **Fr. 8.—**. **Frau Engelberger-Meyer.**

**Kantonale Gewerbe-Ausstellung Zürich**

15. Juni bis 15. Oktober 1894

mit **Eidgenössischen Special-Ausstellungen** für Unfallverhütung, Fabrikhygiene, Samariterwesen, Krankenpflege, Motoren, Hausindustrie, Frauenarbeit.  
Täglich geöffnet von morgens 8 Uhr (Sonntag 10 Uhr) bis abends 6 1/2 Uhr.  
**Eintrittspreis Fr. 1.—**  
Gesellschaften und Schulen grosser Rabatt. — Katalog Fr. 1.—  
683] **Restauration mit Garten. — Täglich Konzerte. (H 3171 Z)**  
Mittags 12 Uhr gemeinschaftliches Mittagessen à Fr. 2.— mit Wein.

**MÜLLER & BERNHARD'S**  
reiner, leichtlöslicher **CACAO**  
in **BÜCHSEN** unübertroffener Qualität  
von 1/2, 1/4 & 1/8 K<sup>o</sup> und offen überall zu haben

Erster Ehrenpreis mit Diplom u. goldene Medaille Venedig 1894. Goldene Medaille Wien 1894.

**Während der kantonal. Gewerbe-**

**Ausstellung in Zürich**

findet man ein besonders reich assortiertes Lager von **Spielwaren** in dem Special-Geschäft von **Franz Carl Weber** (mittlere Bahnhofstrasse 62, „zum Gessnerhof“, Zürich; Firma und Adresse gefl. genau zu notieren). Dasselbe enthält viele hübsche und preiswerte Spielsachen, welche sich als Mitbring für Kinder eignen; auch ist daselbst stets das Neueste der Branche vorrätig. (H 3568 Z) [754]

**Migräne-Elixir** von **B. & W. Studer,** Apotheker in Bern.  
In Flacons à **Fr. 2. 50.**  
Bestes Heilmittel gegen Migräne und Kopfschmerzen jeglicher Art. Depots in den meisten Apotheken. [204]

**LÖLIEBIG Company's**  
**FLEISCH-EXTRACT**  
**NUR AECHT** *Jodlieb*  
wenn jeder Topf den Namenszug in blauer Farbe trägt.

**Besatzartikel**

Korrespondenzen für den Bezug meines bewährten Haarmittels **Capillophore**  
beliebe man an die nunmehrige Adresse **Square de Champel, Nr. 10, Genf,** zu senden. (H 7258 X) 788] **Frau C. Fischer.**

**Für 6 Franken**

versenden franko gegen Nachnahme **btt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen** (ca. 60-70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [133] **Bergmann & Co.,** Wiedikon-Zürich.

**Aelteste (H 10382 L)**

**Walliser Traubenhandlung**  
**O. de Riedmatten**  
Nachfolger von Léon de Riedmatten  
**Sion.** [806]  
Das Kistchen, 5 Kilo, **Fr. 3. 80** franko.

**Billige Pension**

von **M<sup>me</sup> V<sup>o</sup> E. Marchand**

Notaire in **St. Imier**, franz. Schweiz.  
Vorzügliche höhere Schulen oder tägliche Stunden durch die beiden Töchter des Hauses. (H 4513 I) [697]  
Lehrerinnen an den Schulen.

**Modes! Modes! Putzgeschäft.**

In einem gewerbreichen, grossen Fabrikorte nächst Zürich ist krankheits-halber ein flott gehendes Putzgeschäft mit bester Kundschaft zu verkaufen. Einem Kaufmann oder einer tüchtigen Putzmacherin wäre eine gute Existenz gesichert, da ohne Konkurrenz. [802] Geführt werden Damen-, Kinder-, Herren- und Knabenhüte, sowie Korsets aus erster Fabrik. Ernstliche Offerten unt. Y 4749 vermittelt (M 3468 c) **Rudolf Mosse, Zürich.**

**Elegant! Chic! Solid!**

**Damen-Loden,** grosse Auswahl in allen Fabrikaten. **Meteorweiser Verkauf.** Anfertigung nach **Mass.** Tadelloser Sitz garantiert. Wiener Schneiderarbeit. **Triumph-Loden-Reform-Kostüm,** elegantestes und praktisches Reise-Touren- und Promenadenkleid. **Kostüme genre tailleur in allen Façons.** Staub-, Reise- und Regenmäntel, porös, wasserdicht. (H 2586 Z) 605] **Jordan & Cie., Zürich.**

**Walliser Trauben**

Für **Fr. 3. 80** kann man franko und gegen Nachnahme ein Kistchen von 5 Kilo guter, schöner Walliser Trauben erhalten. (H 10262 L) 803] **Peter Bonvin, Sitten.**

Empfehlen unsere **Unterlagen** für Kinder u. Kranke  
Heureka, Molton-, Reform-, Kautschuk-Einlagen  
Heureka Damenbinden, Wochenbettbinden, Kinderartikel. Prospekte gratis. **H. Bruppacher & Sohn,** Bahnhofstrasse, Zürich. (H 3747 Z)

**Resten** von **Baumwollflanell,** Ia Qualität, per Meter 60 Cts. franko ins Haus. Muster zur Disposition. 784] **J. Weiss-Diem, Herisau.**

**Hunzikers Kaffee-Surrogat.** [16]  
**BESTER Gesundheits-Kaffee-Zusatz.**  
Solide [741]

**Wäscheseile** 50-70 Meter lang, Fr. 3.— bis 10.— mit und ohne Brett

**Thürvorlagen** solide, starke, in **Cocos, Manila** und **Leder**, in 5 Grössen und auf **Mass Läufer** in verschiedenen Breiten **Schaukeln** und **Turngeräte** offeriert billigst

**D. Denzler, Zürich** Sonnenquai 10 Rennweg 58.

**Maschinenstrickerei**  
Wer den Beruf erlernen will, wende sich vertrauensvoll um Auskunft an die **Schweiz. Fachschule für Maschinenstrickerei** in Waldstatt, Kt. Appenzell. [185]

Leintücher nur Fr. 2. —, Frauenhemden nur Fr. 1. 60

Frauenhemden Fr. 2.95, Nachjacken Fr. 2.50, Damenhosen Fr. 1.65, Unterröcke Fr. 1.65, Kissenanzüge (Kölsch) Fr. 1.20, alles eigene Fabrikation und gute Ware. Erstes schweiz. Damenwäsche-Versandhaus R. A. Fritzsche, Neuhausen-Schaffhausen.

Keine Hausfrau versäume Muster zu verlangen. Niemand kann gleichgute Ware billiger liefern! [758]

### Tricot-Tailen

neueste Garnierungen in kolossaler Auswahl

à Fr. 4. 50 bis Fr. 10

### Blusen

in grossartiger, frischer Auswahl

### Unterröcke

in allen Stoffarten von Fr. 2 bis Fr. 15 empfiehlt bestens

### Jules Pollag

z. Laterne, Multergasse 1 St. Gallen.

Sonntags von 10 — 3 Uhr (H 4293 G) geöffnet. [781]



### Ceylon-Thee,

sehr fein schmeckend, kräftig, ergiebig und haltbar,

Orange Pekoe . . . . . Fr. 5. 50,  
Broken Pekoe . . . . . 4. 50,  
Pekoe . . . . . 4. —,  
Pekoe Souchong . . . . . 3. 75,

### China-Thee,

beste Qualität, Souchong Fr. 4. — pr. 1/2 kg.  
Kongou . . . . . 4. — 1/2

### Ceylon-Zimt,

echter, ganzer oder gemahlener, 50 gr. 50 Cts., 100 gr. 80 Cts., 1/2 kg. Fr. 3. —.

### Vanille,

erste Qualität, 17 cm. lang, 30 Cts. das Stück.

Muster kostenfrei, Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer.

Carl Osswald,  
Winterthur. [787]

Versende gegen Nachnahme:

1. **Alpenbienenhonig** von La Rosa und Oberengadin à Fr. 3. — per Kg.
2. **Peschavonhonig** à Fr. 2. 50 p. Kg.
3. **Buchweizenhonig** à Fr. 1. 70 per Kg., dunkel, von spezifischem Geschmack.
4. **Billig: Ableger** von grossblumigen **Peschavonellen**. Packung zum Selbstkostenpreis. Von 10 Kilog. an franko. (OF 2141) [809]

Johs. Michael, Pfr.  
in Peschavo.



### Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme  
bitto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen  
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke  
der feinsten Toilette-Seifen). [133]  
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

**DIE DAVIS**

Vertreter  
für die  
**Ostschweiz**  
(ausgenommen  
Bezirk Zürich):  
**A. Rebsamen,**  
Nähmaschinen-Fabrik in  
**Rüti**  
(Kanton Zürich).  
Einziger Vertreter  
für die Stadt und den  
Bezirk Zürich:  
**Hermann Gramann,**  
Mechaniker,  
Münsterhof 20,  
**Zürich.**

**DIE DAVIS**

[326]

## Grösstes Bettwarenlager der Schweiz

gegründet 1866 **J. F. Zwahlen, Thun.** gegründet 1866

Versende franko durch die ganze Schweiz gegen Postnachnahme: [263]

**Zweischläf. Deckbetten**, mit bester Fassung und 7 Pfund sehr feinem Halbflaum, staubfrei und gut gereinigt, beste Sorte, 180 cm lang, 150 cm breit, Fr. 22

Zweischläf. Hauptkissen, 3 Pfd. Halbflaum, >	120 >	60 >	>	8
Zweischläf. Unterbetten, 6 >	190 >	135 >	>	19
Einschläf. Deckbetten, 6 >	180 >	120 >	>	18
Einschläf. Hauptkissen, 2 1/2 Pfd. >	100 >	60 >	>	7
Ohrenkissen, 1 1/2 >	60 >	60 >	>	5
Zweischl. Flaumdeckbetten, 5 Pfd. sehr feiner Flaum >	180 >	150 >	>	31
Einschläf. Flaumdüvel, 3 >	152 >	120 >	>	22
Kindsdeckbetti, 3 > Halbflaum >	120 >	100 >	>	9
Kindsdeckbetti, 2 >	90 >	75 >	>	6

Sehr guter Halbflaum, pfundweise à Fr. 2.20, hochfeiner Flaum, pfundweise à Fr. 5

(M 8222 Z) Infolge [561]

## der ausgezeichneten Kuren, welche mit Anwendung von **Dennlers Eisenbitter**

bei Bleichsucht, Blutarmut, allg. Schwächezuständen etc. gemacht werden, wird dieses vortreffliche Eisenpräparat ärztl. vielfach verordnet und bestens empfohlen. **Altbewährtes Kräftigungsmittel** für Kinder und Erwachsene, wertvolles Unterstützungsmittel bei **Sommer- und Herbstkuren**. — Vorrätig in allen Apotheken.

### Patentierte

## Stahlguss-Kochgeschirre



bieten gegenüber den emaillierten infolge ihrer **ausserordentlichen** Dauerhaftigkeit und Billigkeit wesentliche Vorteile, erfordern solche keine Verzinnung und rosten niemals. — General-Depot bei: [811]

**J. Debrunner-Hochreutiner, Eisenhandlung,**  
St. Gallen.

## Toilette-Geheimnis.

Das einzig reelle Schönheitsmittel, welches die Haut von **Sommersprossen, Leberflecken, Spröde und Rote** im Gesicht und an den Händen und **sonstigen Mängeln** befreit, ist: [130]



Bergmanns  
**Lilienmilch-Seife**  
von Bergmann & Co.,  
Dresden und Zürich.

Man achte auf obige Firma und Schutzmarke: Zwei Bergmänner.  
Es existieren bereits wertlose Nachahmungen. Preis à St. 75 Cts.

## Starke, leinene Reblaubengaze

100 120 150 180 cm breit  
à 35 40 50 60 Cts. per Mtr.  
per Stück (50 Meter) 10% billiger

## Traubensäckli

kleine 15, mittl. 20, grosse 25 Cts. per St.  
1.50, 2. —, 2.50 per Dldz.

## Spaliernetze

2 Meter breit  
imprägniert per Meter Fr. 1.20  
roh " " 1. —

## Raffiabast [742]

per Kilo 1.80, per 5 Kilo 7.50  
empfeilt bestens

D. Denzler, Seller, Zürich.

## Kaffee!

### Direkter Import!

Versand franko Schweiz!

Postpakete von: [608]  
10 Pfund, Ceylon blau . . . à Fr. 16. —  
10 „ Mocca . . . . . à „ 16. 50  
10 „ Menado . . . . . à „ 18. 50

**E. Weber & Co.,**

Rapperswil a. Zürichsee.

### Macramé-Garn [737]

Etamine-Banden

Gardinen-Häkelgarn

D. M. C. Häkelgarn

Leinenes Häkelgarn

Leinen für Filet-Guipuren

Leinen-Stickfaden

Filoselle, waschechte

Häkel-Borden, Strick-

und Häkelseide

Dessinbücher von Dillmont

zu Originalpreisen

empfiehlt

für feine Arbeiten

Au Bon marché,

52 Marktgasse, Bern.

## Freunde

der

## Frauen-Zeitung!

bevorzugt

die

insерierenden Firmen

bei jeder [148]

Gelegenheit

mit Bezugnahme auf unser Blatt.



## Besatzartikel

für Wäsche

## Feinste Stickereien

liefern direkt an Private [799]

Grob & Koller, St. Gallen.

## Praktische Töchterbildungsanstalt.

Zürich V. Vorsteher: Ed. und E. Boos-Jegher. Stadelhofen.  
**Beginn neuer Kurse** an sämtlichen Fachklassen der **Kunst- und Frauenarbeitschule** am **8. Oktober**. Gründliche, praktische Ausbildung in allen weiblichen Arbeiten für das Haus oder besonderen Beruf. Wissenschaftliche Fächer hauptsächlich Sprache, Buchhaltung, Rechnen etc. Separate Kurse für Handarbeitslehrerinnen. 13 Fachlehrerinnen und Lehrer. (H 3914 Z) [812]  
**Kochschule.** Internat und Externat. Auswahl der Fächer freigestellt. Bis jetzt über 2000 Schülerinnen ausgebildet. Programme in vier Sprachen gratis. Jede nähere Auskunft wird gerne erteilt. Telephone 2510. — Tramwaystation Theaterplatz. — Gegründet 1880.

Der in allen Kulturstaaten patentierte

## Hugo Schindlersche Büstenhalter

(Schweizer Patent Nr. 6264)

ist nach Ausspruch vieler Damen und ärztlicher Autoritäten der beste Ersatz für das gesundheitsschädliche Korsett.

Viele lobende Anerkennungschriften, wie nachstehendes, liegen zur Einsicht bereit.



St. Gallen, im August 1894.  
 Den Schindlerschen Büstenhalter habe ich bei einer mehrtägigen größeren Bergtour erprobt und für ausgezeichnet befunden. Ganzlichlich ihm überlasse ich es zu, daß ich diese Tour ohne jede Beschwerde der inneren Organe so leicht ausgeführt habe. In früheren Jahren, als ich noch die gewöhnlichen Korsetts trug, verursachten mir viel leichtere Touren atemungsbeschwerden. Nun ich hatt des lästigen Bandens den leichten Büstenhalter trage, erfreue ich mich der vollen Freiheit meines Körpers, die ich natürlich mit nur in Bergtouren, sondern auch in der täglichen Pflichten und heftigen Arbeit bedingt.  
 Die Natürlichkeit und somit die Schönheit der Taille bringt der Schindlersche Büstenhalter besser zur Geltung als das Korsett.  
 H. Binder.

Die Preise sind für Qualität:

A	B	C	D (Seide)	F (Füllgran)
Fr. 7.—	10.—	13.—	20.—	15.—

per Stück

Die ganz weiten Nummern von 104 cm Brustumfang aufwärts etwas teurer.

Die Zusendung geschieht gegen Nachnahme und ist bei Bestellung nur der Umfang über Brust und Rücken (unter den Armen gemessen) anzugeben.

**Für Leidende, sowie als Umstands- und Nähr-Corsetage geradezu unerlässlich!**

**Praktischste Sport- und Touristen-Corsetage!**

**Für heranwachsende Töchter unentbehrlich!**

Zu beziehen vom **Generalvertreter für die Schweiz:**

**E. Günther, Zürich V, Paulstrasse 10.**

Depots:

- Basel: Frau Pfr. M. Böhner-Hetzel, Aussteuer-Geschäft, Frobenstrasse 46.
- Bern: Frau Elise Schindler-Mosmann, Marzillstrasse 30.
- Buchhofzell: Frau Geyer Wehrli.
- Freiburg: Bregner, Modes und Confections.
- St. Gallen: Witwe M. Christ, Florastrasse 7.
- Luzern: Frä. Nina Bohnert, Kapellgasse 20.
- Waldstatt: Schweizer, Fachschule für Maschinenstrickerei.
- Wimmis: Frau Spörri-Leuthold.
- Winterthur: Chr. Noller-Stolz, zum „Felsen“.
- Zürich: J. Moser, zur „Münsterburg“.

[807]

## Für nur 3 Fr.

liefern ich franco

## 10 Hyacinthen-Zwiebeln

gegen Nachnahme.

Preislisten gratis und franco.

**Emanuel Pfyffer, Samen-Handlung LUZERN**

(H 1725 Lz)

[745]

## SPEISEFETT

Premier Jus. garantiert reines Nierenfett, von der Gesellschaft Schweizerischer Metzgermeister in Altstetten hergestellt, erhielt an der Gewerbeausstellung in Zürich

Diplom I. Klasse.

Dieses Fett ist der sogen. Kunstbutter und ähnlichen Fabrikaten weit vorzuziehen und auch billiger. Es eignet sich vorzüglich als Beimischung oder selbst als Ersatz von Nidelbutter. Zu beziehen in

Kübeln von ca. 5 bis 50 Ko. und Tafeln von ca. 1 und 2 Ko.

durch die Alleinverkäufer für die Schweiz (Graubünden und Stadt Zürich ausgenommen)

7571

**Looser & Tobler in Zürich.**

**BÜNDNER CHOCOLADE** von  
 in Originalpaketen von  
 1/2 lb à 80 Cts  
**MÜLLER & BERNHARD**  
 CACAO & CHOCOLADENFABRIK  
 über all zu haben  
**MÜR**

(M 20169/2)

(M 20169/2)

Erster Ehrenpreis mit Diplom u. goldene Medaille Venedig 1894.  
 Goldene Medaille Wien 1894.

## Institut Boillet, Les Figuiers, Lausanne (Suisse).

Vortreffliche Gelegenheit zur schnellen Erlernung moderner Sprachen, gründlicher Unterricht in der Handelskorrespondenz, dem kaufmännischen Rechnen u. s. w. Mässige Preise. Gute Pflege. Prospekte mit Referenzen versendet.  
 501] (H 4917 L) L. Steinbusch, Direktor.

## Kantonale Gewerbe-Ausstellung Zürich

18. Juni bis 18. Oktober 1894

mit Eidgenössischen Special-Ausstellungen für

Unfallverhütung, Fabrikhygiene, Samariterwesen, Krankenpflege, Motoren, Hausindustrie, Frauenarbeit.

Täglich geöffnet von morgens 8 Uhr (Sonntag 10 Uhr) bis abends 6 1/2 Uhr.

Eintrittspreis Fr. 1. —

Gesellschaften und Schulen grosser Rabatt. — Katalog Fr. 1. —

683] Restauration mit Garten. — Täglich Konzerte. (H 3171 Z)

Mittags 12 Uhr gemeinschaftliches Mittagessen à Fr. 2. — mit Wein.



## Damen-Loden.

Muster franko.

## H. Scherrer

St. Gallen und München.

[740]

## Bei Hautkrankheiten, Ausschlägen

jeder Art haben sich die Dr. med. Smidschen **Flechtenmittel**, bestehend aus Salbe Nr. 1 und 2 und Blutreinigungspillen, als ebenso wirksam wie unschädlich bewährt und zwar Salbe Nr. 1 bei nässenden Flechten, Ekzemen, Bläschen, Juckausschlägen, Gesichtsausschlägen, Knötchen, Fussgeschwüren, Salzfuss, Wundsehn, Wunden, Hautunreinigkeiten etc. — Salbe Nr. 2 bei trockenen Flechten, Schuppenflechten, Psoriasis, Kopfgrind etc. Durch den gleichzeitigen Gebrauch von Salbe und Blutreinigungspillen wird der Ausschlag beseitigt und das Blut gereinigt. 1 Paket, enthaltend 1 Topf Salbe u. 1 Schachtel Blutreinigungspillen, kostet Fr. 3.75.

## Kropf, Halsanschwellung

mit Atembeschwerden. Drüsenanschwellungen werden selbst in hartnäckigen Fällen durch das bewährte Dr. med. Smidsche **Universal-Kropfmittel** beseitigt. Preis Fr. 2. 50.

## Dr. med. Smids Enthaarungsmittel

beseitigt rasch und ohne die Haut wund zu machen Haare im Gesicht, resp. an unpassenden Stellen. Das Mittel ist sehr leicht anzuwenden und enthält im Gegensatz zu anderen Depilatorien keine scharfen, die Haut reizenden Stoffe. Preis inkl. 1 Büchse kosmet. Poudre Fr. 3. 50.

## Dr. med. Smids Gehöröl

ist bei Ohrenleiden, Schwerhörigkeit, Sausen und Rauschen in den Ohren, Ohrenkatarrh, Ohrenentzündung, Ohrenfluss, Ohrenstechen, Beläsen und Jucken in den Ohren, Ohrenkrampf, verhärtetem Ohrenschnalze etc. von unübertroffener Wirkung. Preis inkl. 1 Schachtel präp. Ohrenwatte Fr. 4. — [736 Sennenberg-Wald, Gibschwil, den 20. September 1893.

**Zeugnisse:** Wollen Sie mir umgehend wieder **Dr. Smids Flechtenmittel Nr. 1** zuschicken, denn wir haben schon über 18 Jahre gearztet, und diese Salbe Nr. 1 samt Pillen macht gute Fortschritte. B. J., Landwirt. Vogel-sang b. Turgi, den 28. August 1893. Ersuche Sie mit umgehender Post und per Nachnahme zu senden: **1 Flechtenmittel Nr. 2** von Dr. med. Smid. Dieses Mittel hat mir während kurzer Zeit gute Dienste geleistet. E. A. Eschen-mosen, den 3. Dez. 1893. Da ich seit 14 Tagen **Ihr Dr. Smids Universal-Kropfmittel** gebrauche und **Besserung spüre**, so ersuche Sie, mir noch 2 Fläschchen zu schicken. Frau H. J. Bautigenhal b. Bolligen, den 19. Nov. 1893. Seid doch so gut und schicket mir auf Nachnahme noch ein **2tes Dr. Smids Universal-Kropfmittel**, wie das erste gewesen ist. Ich habe es für **gut gefunden**, aber gleichwohl muss ich noch mehr gebrauchen. R. N. All-stätten, den 6. August 1893. Ersuche Sie höflich, mir **Dr. Smids Enthaarungsmittel** zur Beseitigung von Barthaaren für ein Frauenzimmer auf Nachnahme zu senden. **Das Ohrenöl von Dr. Smid, das Sie mir gesandt haben, ist sehr gut.** E. J. Werthenstein, den 29. Oktober 1893. Im Auf-trag von meinem Vater berichte ich Sie daher, um uns noch ein Fläschchen von **Dr. Smids Gehöröl** zu senden. Das letzte wirkte vortrefflich. St. J. Haupt-Depot: P. Hartmann, Apotheker, Steckborn. Depots: St. Gallen: Apoth. C. F. Hausmann; C. F. Ludi, Löwenapotheke; Apoth. H. Jenny, z. Rotstein; Herisau: Apoth. H. Böhrler; Apoth. Arnold Lobeck; Rorschach: Apoth. J. C. Rothenhäuser; Zürich: Apoth. A. O. Werdmüller; Aussersihl: Apoth. L. Baumann; Apoth. Probst z. Florapotheke, Badenerstr. 85; Basel: Alfr. Schmid; Greifenapotheke; Hubersche Apotheke bei d. alt. Rheinbr.; Th. Bühler, Hagenbachsche Ap- theke; Th. Lappe, Fischmarktsapotheke; Goldene Ap- theke.